

The History of Projektil - Lobenstein

Die Initiative zur Gründung einer Band ging von Volkmar Wenzel aus Friesau und seinem Vater (war auch der erste „Sponsor“) aus.

Ende 1971 hat er junge Musiker zwecks Gründung einer „Big-Band“ gesucht.

Volkmar (Trompete) gehörte wie auch Peter Oppel (Schlagzeug) zur Erstbesetzung des 1964 in Lobenstein gegründeten Lobensteiner Jugendblasorchesters. Mit einem Bassisten aus Oberböhmendorf, einem Gitarristen aus Harra, einem Orgelspieler aus Schleiz und einigen Blechbläsern des Jugendblasorchesters war die erste Besetzung gefunden. Kurzerhand wurde die Band nach den Namen der Notenhülle „Quick“ benannt. Durch Einberufungen zum Wehrdienst war der Bläsersatz nur kurze Zeit aktiv. 1972 konnte bereits bei der ersten Einstufung* mit vereinfachten Arrangements von James Last und z.B. „Black Night“ von Deep Purple das Prädikat „Mittelstufe“ erreicht werden.

*(*In der DDR - bekamen Bands nur dann eine Spielerlaubnis, wenn sie eine staatliche „Einstufung“ erfolgreich bestanden hatten!)*

Ohne Bläsersatz ging es ab Ende 1972 mit Bass, Lead- und Rhythmus-Gitarre, Schlagzeug, Keyboard und Gesang in Richtung Rockmusik weiter.

Die End-60er und beginnenden 70er Jahre waren eine „Explosion“ völlig neuer, kreativer und vielseitiger Rockmusik.

Nur per Hören vom Radio bzw. Tonbandmitschnitten war es möglich, diese teils komplizierten Songs nachzuspielen, denn Noten und Texte von westlicher Musik gab es in der DDR nicht.

Mit „Projektil“ war auch ein neuer, fetziger Name gefunden, der ja der staatlichen „Begutachtung“ unterlag. Englisch/westlich war verpönt aber Projektil mit „k“ gab es ja auch in der deutschen Sprache - genial.

Nach vielen Proben und kleineren Privatauftritten hatte „Projektil“ im April 1973 mit ca. 30 Titeln den ersten öffentlichen Auftritt in Neundorf bei Lobenstein.

Die Aufregung war groß und Bockbier zur Beruhigung machte die Musik nicht gerade besser.

Der laute Kommentar eines Besuchers: „Und das für 3,10 Mark ???“ spricht Bände.

(3.10 Mark war der festgelegte Eintritt für eine Mittelstufe-Band)*

Besetzung:

Volkmar Wenzel - Gesang/Trompete/ Rhythm.-Gitarre,

Peter Oppel (Oppi) - Schlagzeug,

Klaus Füg - Gitarre/Gesang,

Oswald Wagner (Ossi) - Bass/Gesang,

Matthias Brandeis - Tontechnik,

Nach dieser lehrreichen Mugga ging es steil bergauf mit der wohl ersten Rockband im Bezirk Gera.

Die Auftrittsichte und der Aktionsradius der Band nahm zu und volle Tanzsäle waren das erfreuliche Ergebnis. Nach nur einem Jahr erreichte Projektil - inzwischen mit Ton- und zusätzlichem Lichttechniker (Rainer Brandeis) unterwegs - die „Oberstufe“.

Die Einstufung der Band war eine „staatliche Qualitätsprüfung“ und für Veranstalter und Fans ein guter Hinweis in welcher „Musikerliga“ (Qualifikation) die Band unabhängig vom Musikstil spielt.

Anekdote: Als wir im Kulturhaus (Clubraum) probten, kam ein junger Mann herein und stellte sich als Keyboarder ohne Band aber mit Interesse vor. Er spielte kurzerhand was vor und einen Titel mit. Da er deutlich besser spielte, als der bisherige Kollege (der auch oft gefehlt hat) war klar, dass Jürgen Tetzner (ÖNG) der neue Keyboarder wird.